

Die Caritas-Stiftung Deutschland
stellt sich vor



Menschlichkeit stiften



caritas
stiftung

DEUTSCHLAND

- 3** **Grußwort**
- 4** **Die Aufgaben der Caritas-Stiftung Deutschland**
Der Grundstock der Caritas-Stiftung ist das Fundament für Nächstenliebe
- 6** **Das Konzept der Caritas-Stiftung Deutschland**
Die Stiftung eröffnet der Caritas neue Spielräume
- 8** **Der Deutsche Caritasverband und seine Zentrale**
Die Caritas gibt Menschen in Not eine Stimme
- 10** **Die Gesellschaftspolitik des Deutschen Caritasverbandes**
Heute das Morgen gestalten
- 12** **Die Aufgaben von Caritas international**
Für eine Zukunft aus eigener Kraft
- 14** **Unterstützung für die Caritas-Stiftung Deutschland**
Die fünf Möglichkeiten des Stiftens

Impressum:

Herausgegeben von Caritas-Stiftung Deutschland
Stiftung des Deutschen Caritasverbandes
Werthmannstr. 3a, 50935 Köln
Telefon: 0221 94100-20, Telefax: 0221 94100-78
E-Mail: menschlichkeit-stiften@caritas.de

Vorstand:

Natascha Peters, Dietmar Bühler

Inhaltlich verantwortlich:

Caritas-Stiftung Deutschland

Grafik:

Grip.s medien GmbH & Co. KG, Aachen

Druckerei:

Berk-Druck GmbH, Euskirchen

Stand: November 2022





Natascha Peters
Stiftungsdirektorin



Dietmar Bühler
Stiftungsdirektor



Mit Ihrem Vertrauen können wir Menschen helfen

Menschlichkeit stiften – das bedeutet für die Caritas vor allem, Menschen in Not zu helfen. Die Caritas ist immer die Partnerin der Benachteiligten. Weltweit. Unser Ziel ist es, Menschen zu ermutigen, ihren eigenen Fähigkeiten zu vertrauen und diese weiter auszubauen.

All das erfordert einen langen Atem. Deshalb hat der Deutsche Caritasverband die Caritas-Stiftung Deutschland gegründet. Die Stiftung eröffnet neue Handlungsspielräume und sie sichert die Caritas-Arbeit im In- und Ausland nachhaltig.

Die Caritas-Stiftung Deutschland wird nach den verbandseigenen Richtlinien für die Vermögensverwaltung geführt. Professionalität, Kompetenz und christliche Ethik gehen Hand in Hand. Sorgfältige interne Prüfungen und externe Kontrollen stellen dabei sicher, dass die Mittel der Caritas-Stiftung Deutschland verantwortungsbewusst und ihrem jeweiligen Zweck entsprechend eingesetzt werden.

Viele Persönlichkeiten unterstützen unsere Stiftung von Anbeginn. Wir werten dies als Zeichen der Verbundenheit und als Beweis, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben. Das Vertrauen der vielen Stifterinnen und Stifter ist für uns ein Ansporn: Wir werden nicht nachlassen in unserem Engagement, Menschlichkeit zu stiften und damit die Welt ein bisschen besser zu machen.

Natascha Peters
Stiftungsdirektorin
Caritas-Stiftung Deutschland

Dietmar Bühler
Stiftungsdirektor
Caritas-Stiftung Deutschland

MENSCHLICHKEIT STIFTEN

Der Grundstock der Caritas-Stiftung ist das Fundament für Nächstenliebe

Dank ihrer rechtlichen Konstruktion gelingt es der Caritas-Stiftung Deutschland, Vermögen dauerhaft zu sichern. Privatpersonen, die sich mit einer Zustiftung einmalig an ihr beteiligen, unterstützen damit zugleich die Arbeit der Caritas auf unbegrenzte Zeit.



Die Aufgaben der Caritas-Stiftung Deutschland

„Menschlichkeit stiften“ – unter diesem Leitgedanken steht die Caritas-Stiftung Deutschland. Die 1999 gegründete Stiftung hilft, die vielfältige Arbeit der Zentrale des Deutschen Caritasverbandes kontinuierlich zu unterstützen und dauerhaft zu sichern. Denn der Deutsche Caritasverband und seine Zentrale müssen unabhängig arbeiten können – unabhängig von politischen Entscheidungen und öffentlichen Geldern. Sie benötigen Mittel, über die sie frei verfügen können. Die Caritas-Stiftung Deutschland unterstützt dies. Der sogenannte „Ewigkeitscharakter“ der Stiftung garantiert den Erhalt des eingebrachten Vermögens. Das bedeutet, gestiftetes Kapital wird gewinnbringend angelegt. Verwendet werden ausschließlich die Erträge, die dieses Vermögen erwirtschaftet.

Das Vermögen der Stiftung bleibt unangetastet. Es wird gewinnbringend angelegt, um aus den Erlösen die soziale Arbeit der Caritas zu finanzieren.



Eine Stifterin oder ein Stifter unterstützt die Caritas-Arbeit somit selbst bei einer einmaligen Stiftung auf unbeschränkte Zeit: Der von ihm/ihr eingebrachte Betrag bleibt dauerhaft erhalten. Die Unterstützung der Caritas-Stiftung Deutschland stiftet Menschlichkeit in einer von ökonomischen Gesetzmäßigkeiten beherrschten Welt.

Die Leitung der Caritas-Stiftung Deutschland

Die Caritas-Stiftung Deutschland wird geleitet von fachlich kompetenten Persönlichkeiten: dem Vorstand der Caritas-Stiftung Deutschland und dem Stiftungsrat. Während der Vorstand die Stiftung nach außen vertritt und ihre Geschäfte führt, hat der Stiftungsrat beratende und beaufsichtigende Funktion. Er wacht über die Einhaltung des jeweiligen Stifterwillens und entscheidet über die Verwendung der Mittel.

Stiftungsvorstände sind Natascha Peters und Dietmar Bühler. Dem Vorstand zur Seite steht der Stiftungsrat. Den Vorsitz im Stiftungsrat hat Eva Maria Welskop-Deffaa, Präsidentin des Deutschen Caritasverbandes. Rechtlich untersteht die Stiftung der Erzdiözese Freiburg und der Aufsicht des Erzbischofs von Freiburg.



Die Unterstützerinnen und Unterstützer werden regelmäßig über den Einsatz der Gelder informiert.

Der jährlich erscheinende Report der Stiftung wird deshalb auch online publiziert: www.menschlichkeit-stiften.de

LANGFRISTIG WIRKEN

Die Stiftung eröffnet der Caritas neue Spielräume

Stiftungen sind auf ewig angelegt und geben sozialer Arbeit einen langen Atem. Das Konzept der Caritas-Stiftung Deutschland trägt dazu bei, die Arbeit der Caritas im In- und Ausland zu sichern.



„Christliche Werte und klare Ziele prägen unsere Arbeit.“

Natascha Peters
Stiftungsdirektorin der
Caritas-Stiftung Deutschland

Welche Aufgaben hat die Caritas-Stiftung Deutschland?

Stiftungen überdauern die Zeiten. Soziale Arbeit ist auf Dauerhaftigkeit angewiesen, wenn sie wirksame Hilfe leisten will. Deshalb ist eine Stiftung eine wichtige Form, um dieser Arbeit einen langen Atem zu geben. Viele Menschen sind bereit, etwas von ihrem Besitz für andere herzugeben. Oft stehen kurzfristige Hilfen im Vordergrund. Die Caritas-Stiftung Deutschland bietet Menschen mit sozialer Verantwortung die Möglichkeit, langfristig zu helfen. Denn das Vermögen, das von Stiftenden bereitgestellt wird, steht dauerhaft für die sozialen Aufgaben zur Verfügung, die diese unterstützen wollen.

Worin liegt der Unterschied, ob man spendet oder stiftet?

Der Unterschied liegt in der Dauerhaftigkeit. Eine Spende muss zeitnah ausgegeben werden, ganz gleich, ob sie an einen bestimmten Zweck gebunden ist oder nicht. In einer Stiftung bleibt dagegen das Vermögen erhalten – „auf ewig“, wie es heißt. Lediglich die Zinserträge werden für die Aufgaben eingesetzt, die im Stiftungszweck formuliert sind. Vielen Menschen ist es ein An-

liegen, mit dem wirtschaftlichen Ertrag ihres Lebenswerks etwas Bleibendes zu schaffen – über ihren Tod hinaus.

Welche Möglichkeiten bietet die Caritas-Stiftung dafür?

Es gibt die Möglichkeit, zu dem vorhandenen Stiftungskapital einen bestimmten Betrag hinzuzustiften, also eine „Zustiftung“ zu leisten. Wer dies mit dem eigenen oder dem Namen einer ihm oder ihr wertigen Person verbinden will, kann unter dem Dach der Caritas-Stiftung Deutschland eine eigene Namensstiftung begründen oder dafür eine finanzielle Grundlage schaffen, die später durch eine Erbschaft aufgestockt wird.

Mit welchem Geld wurde die Stiftung gegründet?

Der Deutsche Caritasverband hat 1999 Vermögensanteile in Höhe von 500.000 Euro in die Stiftung eingebracht, um als katholischer Wohlfahrtsverband nachhaltig und unabhängig sozialpolitisch wirken zu können. Dieser Grundstock ist bis Ende 2021 auf ein Stiftungskapital von mehr als 74 Millionen Euro angewachsen. Die Erlöse aus diesem Kapital kommen der sozialen Arbeit des Deutschen Caritasverbandes zugute.



**„Stiftende sind Menschen mit Visionen,
sie sind ein Zeichen der Hoffnung
für Menschen in Not.“**

Dietmar Bühler
Stiftungsdirektor der
Caritas-Stiftung Deutschland



Welche weiteren Mittel stehen dem Deutschen Caritasverband zur Verfügung?

Die Finanzen des Deutschen Caritasverbandes stammen aus unterschiedlichen Quellen. Dazu zählen öffentliche Mittel sowie Einnahmen aus Kirchensteuern, aber auch Erträge aus der Vermögensverwaltung, aus Zuschlagserlösen von Wohlfahrtsmarken oder aus Lotterien für soziale Aufgaben. Nicht zuletzt erhält der Verband Spenden und Erbschaften.

Wie entwickeln sich die Einnahmen?

Die öffentlichen und kirchlichen Mittel sind nicht mehr kostendeckend und die finanziellen Spielräume werden enger, zumal die Kosten steigen. Der Deutsche Caritasverband braucht daher Menschen, die ihn unterstützen, um seinen Aufgaben auch in Zukunft gerecht werden zu können. Er benötigt außerdem frei verfügbare Mittel, um sich Handlungsspielräume zu sichern.

Frei verfügbare Mittel machen uns unabhängiger von öffentlichen Geldern und auch von der Einflussnahme, die manchmal damit verbunden sein kann. Dies gilt für die Mittel für nationale Aufgaben ebenso wie für Zuwendungen, die der internationalen Not- und Katastrophenhilfe von Caritas international zur Verfügung gestellt werden.

Welche Projekte unterstützt die Caritas-Stiftung Deutschland?

Die Arbeit der Caritas im In- und Ausland. Hilfe für benachteiligte Menschen, die keine eigene Lobby haben und die nicht Mittelpunkt der Medienberichte sind.

Geht es immer konkret um Hilfe für Menschen?

Die Caritas-Stiftung unterstützt auch Aktivitäten, die die Caritas-Arbeit hierzulande auf solide Grundlagen stellen. Dazu gehören empirische Untersuchungen zur Armut von Familien und Kindern, die Entwicklung von Ausbildungskonzepten für soziale Berufe oder Verfahren für eine caritasspezifische Qualitätssicherung. Das können auch Gutachten und Initiativen sein, um auf die Sozialgesetzgebung Einfluss zu nehmen. Und nicht zuletzt Öffentlichkeitsarbeit, um das soziale Bewusstsein der Bevölkerung zu fördern.



Der Transparenz verpflichtet

Die Caritas-Stiftung Deutschland hat die Selbstverpflichtung der Initiative Transparente Zivilgesellschaft unterzeichnet, zu deren Zielen sie sich bekennt.

Alle Infos unter
www.menschlichkeit-stiften.de

NOT SEHEN UND HANDELN

Die Caritas gibt Menschen in Not eine Stimme

Not sehen und handeln – das ist Grundgedanke der sozialen Arbeit der Deutschen Caritas. Als Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche und Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege bietet sie ein vielseitiges, flächendeckendes Hilfsangebot für Menschen in Not.

„Not sehen und handeln. Caritas“: Unter diesen Leitgedanken hat der Deutsche Caritasverband anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums im Jahr 1997 seine Tätigkeit gestellt. Gegründet wurde er am 9. November 1897 von dem

jungen Priester Lorenz Werthmann als „Caritasverband für das katholische Deutschland“. Dieser sollte die caritativen Aktivitäten, Initiativen und Bewegungen zu einem gemeinsamen Werk zusammenfassen.

Werthmanns Erbe ist bis heute lebendig

Bis heute besteht im Erbe Werthmanns der Auftrag der Caritas darin, Not der Menschen wahrzunehmen, neue Entwicklungen von Notlagen aufzuspüren und wirksame Hilfen zu erarbeiten. Darüber hinaus unterstützt die Caritas Menschen darin, die eigenen Fähigkeiten zu entfalten und neue Perspektiven zu finden. Sie gibt Stummen eine Stimme und ist bestrebt, die Ursachen von Not aufzudecken und ihnen durch politisches Handeln entgegenzuwirken. „Not sehen und handeln“ – das heißt, Menschen zur Mithilfe zu aktivieren und Solidarität zu stiften. Mehrere hunderttausend Men-



Altersarmut und fehlende soziale Teilhabe prägen mehr und mehr unsere Gesellschaft.



Die Caritas setzt sich auf vielfältige Art und Weise für Gemeinschaft und Teilhabe ein.

schen engagieren sich ehrenamtlich in Pfarrgemeinden und deren Umfeld für die Caritas. Mehr über die Deutsche Caritas erfahren Sie unter www.caritas.de

Ein vielgestaltiger Organismus aus Verbänden und Ordensgemeinschaften

Heute organisieren sich unter dem Dach des Deutschen Caritasverbandes 27 Diözesan-Caritasverbände, 19 caritative Fachverbände sowie rund 6.000 rechtlich-selbstständige örtliche und regionale Caritasverbände. Gemeinsam mit einer nicht unerheblichen Zahl von Ordensgemeinschaften und Pfarrgemeinden unterhalten sie zahlreiche ambulante und stationäre Einrichtungen.

Aufgaben und Tätigkeitsbereiche sind: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Kitas, Senioren- und Pflegeeinrichtungen, Krankenhäuser, Sozialstationen, Dienste und Häuser für Menschen mit Behinderung, Einrichtungen für wohnungslose oder durch Sucht erkrankte Menschen, Migrationsdienste, allgemeine Beratungsdienste, Fortbildungsakademien für soziale Berufe. Insgesamt werden jedes Jahr viele Millionen Menschen in Deutschland in diesen

Einrichtungen und Diensten versorgt und begleitet.

Eigene Akademien sichern Fortbildung der Mitarbeiter

Eigene Ausbildungsstätten für soziale Berufe und die bundesweit tätigen Fortbildungsakademien stellen die wissenschaftliche Qualifizierung der Caritas-Arbeit sicher. Der Deutsche Caritasverband ist Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche und zugleich einer der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege, mit denen er gemeinsam eine sozial gerechte Politik und Gesetzgebung mitgestaltet. Der Deutsche Caritasverband und seine Zentrale engagieren sich in vielen Bereichen, in denen Menschen in Deutschland Not leiden.

Darüber hinaus bemüht sich die Caritas, das gesellschaftliche Leben von Menschen mit Behinderung und psychisch Kranken zu verbessern, Familien zu stärken oder Qualitätskriterien der sozialen Arbeit zu ermitteln, die dem spezifischen Anspruch und Auftrag der Caritas angemessen sind. Die Aufgaben und Aktivitäten sind so vielfältig, wie die Lebensumstände, Sorgen und Nöte von Menschen nun einmal sind.

Das Zusammenwirken in einem so vielfgestaltigen Verband muss gestaltet und koordiniert werden. Dies ist die Aufgabe des dreiköpfigen Vorstands, der Gremien sowie der Zentrale des Deutschen Caritasverbandes. Neben ihrem Sitz in Freiburg unterhält sie ein Berliner Büro und eine Vertretung in Brüssel. Hier werden die Rahmenbedingungen dafür geschaffen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort konkrete Hilfe leisten können.

Zusammenarbeit mit 160 nationalen Partnerorganisationen

Mitmenschlichkeit kennt keine Grenzen. Deshalb leistet Caritas international, das Hilfswerk der Deutschen Caritas, weltweite Katastrophenhilfe und fördert soziale Projekte für Kinder, für alte, kranke und behinderte Menschen im Ausland. Dabei arbeitet Caritas international mit 160 nationalen Partnerorganisationen zusammen. Die Kompetenz und das Engagement der einheimischen Caritas-Mitarbeitenden gewährleisten den dauerhaften Erfolg vor Ort – unabhängig von Religion und Nationalität. „Wirksame Hilfe zur Selbsthilfe“ lautet ihre Devise.

AN DER SEITE DER BENACHTEILIGTEN

Heute das Morgen gestalten

Armut, Zuwanderung, Benachteiligung: Die drängenden Probleme der Gesellschaft rückt der Caritasverband mit seinen jährlich wechselnden Kampagnen in den Blick. Damit liefert er wichtige Impulse für die Gestaltung gesellschaftlicher Wirklichkeit.

Mit seinen wissenschaftlichen Untersuchungen beispielsweise zum Thema „verdeckte Armut“ legte der Caritasverband in den vergangenen Jahren

wichtige Erkenntnisse über das soziale Gefüge in Deutschland vor. Mit seinem Berliner Büro ist der Deutsche Caritasverband nah an der Politik. In Stellungnahmen zu Gesetzesvorhaben setzt er sich für benachteiligte Menschen ein. Zugleich setzte er eine breite öffentliche Diskussion darüber in Gang. Sie führte langfristig dazu, dass die Bundesregierung nun regelmäßig Armutsberichte veröffentlicht.

Sozialen Frieden erhalten und ausbauen

Jedes Jahr setzt der Deutsche Caritasverband mit einer verbandsweiten Kampagne ein sozialpolitisches Thema auf die Agenda. So stehen 2021 und 2022 unter dem Slogan „Das machen wir gemeinsam“.

Die Caritas hilft aus Kriegs- und Krisengebieten Geflüchteten.





Ausbildungsplatz für eine Mitarbeiterin mit Behinderung, dafür setzt sich die Caritas ein.

Die Jahreskampagnen haben stets den Anspruch, die Solidarität in der Gesellschaft zu stärken, indem sie zum konkreten Handeln aufrufen und gleichzeitig die sozialpolitisch notwendigen Rahmenbedingungen einfordern.

Diese bundesweiten Kampagnen dienen dazu, den Blick auf brisante gesellschaftliche Fragen zu lenken, zum Beispiel auf die Wohnungsnot, die Integration von Zugewanderten oder die Benachteiligung von Kindern und Jugendlichen. Zugleich tragen die Kampagnen dazu bei, Flagge zu zeigen und die Positionen der Deutschen Caritas zum jeweiligen Thema nachhaltig zu kommunizieren. Denn als „Anwalt und Partner Benachteiligter“ geht es dem Caritasverband darum, erfolgversprechende Wege in der Sozial- und Gesellschaftspolitik aufzuzeigen. Das Ziel: den sozialen Frieden in Deutschland erhalten und stärken.

Als „Anwalt und Partner Benachteiligter“ geht es dem Caritasverband darum, erfolgversprechende Wege in der Sozial- und Gesellschaftspolitik aufzuzeigen. Mit dem Ziel: den sozialen Frieden in Deutschland zu erhalten und zu stärken.



Kampagne „Das machen wir gemeinsam“ der Caritas 2022.



WIRKSAME HILFE ZUR SELBSTHILFE

Für eine Zukunft aus eigener Kraft

Bei Krisen und Katastrophen ist Caritas international, das Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes, weltweit an der Seite der Schwächsten. Mit Partnern aus dem internationalen Caritasnetzwerk leistet Caritas international Not- und Katastrophenhilfe für alte, kranke und behinderte Menschen.

Seit mehr als 60 Jahren stärkt das Hilfswerk Kinder und realisiert Projekte zum Schutz der Ärmsten vor den Folgen von Naturkatastrophen.

Die Vision und Leitlinien

Caritas international engagiert sich für Solidarität und soziale Gerechtigkeit ein. Aus christlicher Überzeugung und auf Basis der katholischen Soziallehre setzt sich Caritas international für eine Welt ein, in der die Würde des Menschen unantastbar ist. Deshalb kämpft das Hilfswerk gegen Diskriminierung, Gewalt, Intoleranz und Armut.

Caritas international gewährt Hilfe und Schutz ohne Ansehen von ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Staatsangehörigkeit, politischer Überzeugung oder sonstigen Unterscheidungsmerkmalen. Wenn entschieden werden muss, wer



Ein Solarbrunnen im Dorf Adi Neamn in Eritrea – mit dem Know-how von Caritas international gebaut, bietet er frisches Wasser.



„Die Caritas war und ist die einzige Organisation, die etwas für mich und uns getan hat!“, sagt Kadiatu Bargura, aus Sierra Leone. Ihr wurde nach der Ebola-Infektion geholfen.

als Erstes Hilfe erhält, ist für Caritas international allein die individuelle Situation der Betroffenen ausschlaggebend. Caritas stellt sich auf die Seite der Opfer gewaltsamer Auseinandersetzungen, Konflikte und Naturkatastrophen und ergreift Partei für die Armen und Ausgegrenzten. Unabhängig von politischen Interessen sucht Caritas international nach Wegen, die zu Gerechtigkeit und Frieden, Versöhnung und Dialog führen. Parteinahme für die Betroffenen bedeutet auch, auf politische Entscheidungsträger auf lokaler, nationaler wie globaler Ebene Einfluss zu nehmen. Sie soll nicht die Eigeninitiative der Betroffenen ersetzen.

Respekt und Schutz der Würde von Menschen in Not

Caritas international will das Potenzial der Menschen zur Selbsthilfe stärken und sie nicht durch die Hilfe entmündigen. Das Hilfswerk setzt sich für den Schutz ihrer Grundrechte ein und bezieht die Betroffenen so weit wie möglich in die Organisation und Ausgestaltung der Hilfsprogramme ein. Dabei gilt: Die Stärken und Kompetenzen der Betroffenen sind der Schlüssel dafür, dass sie ihre Notlage überwinden können.

Das Partnerprinzip: Vertrauen in die Kompetenz der Partner

Caritas international will Hilfsbedürftige in die Lage bringen, sich aus eigener Kraft eine Zukunft aufzubauen. Dafür ist die Zusammenarbeit mit einheimischen Caritasmitarbeitenden besonders wichtig. Sie kennen die örtlichen Gegebenheiten, sind verwurzelt mit ihrer Heimat und genießen das Vertrauen der Menschen. Sie folgen dem Prinzip, wirksame Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Caritas international respektiert und fördert die Eigenverantwortung und Kompetenz der lokalen Partner. Die partnerschaftliche Hilfe setzt auf die Selbsthilfefähigkeit der Menschen vor Ort. Deshalb wird beim Aufbau der Beziehungen großer Wert auf gegenseitigen Respekt, größtmögliche Transparenz und Dialogbereitschaft gelegt. Sie sind die Basis für die effektive Realisierung unserer Programme.

Die Hilfen der Caritas orientieren sich an Kultur und Lebensgewohnheiten der Menschen. Sie berücksichtigen die lokalen Möglichkeiten und Ressourcen. Deshalb werden die Hilfsgüter vor Ort beziehungsweise in der Region beschafft. Damit werden bewusst lokale Wirtschaftskreisläufe unterstützt. Die

Hilfe der Caritas berücksichtigt den gesellschaftlichen Kontext vor Ort, um zu verhindern, dass die Hilfe neue Ungerechtigkeiten und Konflikte fördert.

Das Engagement der Caritas geht auch in der Katastrophenhilfe weit über die kurzfristige Überlebenshilfe hinaus: durch die mittelfristigen Wiederaufbauprojekte nachhaltiger Entwicklungsperspektiven.

Finanzielle Transparenz

Caritas international verpflichtet sich, die Prinzipien für die Verwaltung, den Einsatz und die Abrechnung von Mitteln zu beachten, die in den für das internationale Caritasnetzwerk vereinbarten „Allgemeinen Finanzstandards“ (Common Financial Standards) festgelegt sind. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bestätigt Caritas international mit seinem unabhängigen Gütesiegel die korrekte Planung, Durchführung, Abrechnung und Kontrolle der Projektarbeit und der Hilfsmaßnahmen.

SOZIALE VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Die fünf Möglichkeiten des Stiftens

Können Sie sich vorstellen, den Deutschen Caritasverband dauerhaft zu fördern? Wir würden uns darüber freuen. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, wie Sie die Caritas-Stiftung Deutschland unterstützen können. Sie reichen vom Vermächtnis bis zur eigenen Stiftung. Zu allen Möglichkeiten beraten wir Sie gern.

1 Durch Ihre eigene Stiftung

Es ist Ihnen ein Anliegen, dass Ihr Vermögen über Ihren Tod hinaus als Namensstiftung erhalten bleibt und dass seine Erträge dauerhaft einem caritativen Zweck dienen – „auf ewig“, wie es heißt. Sie können dazu unter dem Dach der Caritas-Stiftung Deutschland eine sogenannte Treuhandstiftung errichten, die Sie einer von Ihnen zu bestimmenden Aufgabe widmen können. Folgende Stiftungszwecke sind beispielsweise möglich: Armutsprävention, Hilfe für Wohnungslose, Hospizarbeit, Stärkung von Familien, Integration von Migranten, Pflege alter Menschen oder Unterstützung der internationalen Not- und Katastrophenhilfe. Eine solche unselbstständige Stiftung kann unter Ihrem eigenen Namen geführt werden, dann ist der gute Zweck bleibend mit der Erinnerung an Sie verbunden. Das erforderliche Stiftungskapital für die Gründung einer unselbstständigen Stiftung liegt bei 50.000 Euro. Es ist aber durchaus möglich, mit einem Betrag ab 25.000 Euro den Grundstock zu legen und diesen durch nachträgliche Zuwendungen aufzustocken.

Die Caritas-Stiftung Deutschland übernimmt treuhänderisch die Verwaltung der Treuhandstiftungen. Die Vorteile: Dadurch können sich Stifterinnen und Stifter ganz auf die Erfüllung des Stiftungszwecks konzentrieren.

2 Durch ein Erbe oder ein Vermächtnis an die Caritas-Stiftung Deutschland

Sie möchten Ihre Förderung nicht unbedingt an einen Namen oder an ein sehr konkretes Anliegen binden? Dann können Sie die Caritas-Stiftung Deutschland als Erbin oder Vermächtnisnehmerin einsetzen, ebenso wie Sie eine Ihnen liebe Person in Ihrem Testament bedenken können. Wenn ein ererbtes Vermögen einer gemeinnützigen und/oder mildtätigen Stiftung übertragen wird, kann es rückwirkend von der Erbschaftsteuer befreit werden – innerhalb von 24 Monaten nach Todeszeitpunkt (§ 29 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG).





Nur gemeinsam lässt sich unsere Welt zum Positiven verändern.

3 Durch eine Zustiftung an die Caritas-Stiftung Deutschland

Mit einer Zustiftung erhöhen Sie das Kapital einer bestehenden Stiftung. Eine Zustiftung ist von der Schenkungs- und Erbschaftssteuer befreit. Bei einer Übertragung von Grundstücken auf eine steuerbegünstigte Stiftung fällt keine Grunderwerbssteuer an, sofern es sich um eine unentgeltliche und lastenfreie Übertragung handelt.

4 Durch einen Stiftungsfonds unter der Caritas-Stiftung Deutschland

Beim Stiftungsfonds geben Mitglieder der Stifterfamilie einen Betrag ihrer Wahl dauerhaft in einen Fonds, der als Sondervermögen von der Dachstiftung verwaltet wird. Hier entscheiden die Fördernden, welchen Bereich der sozialen Arbeit sie konkret unterstützen möchten. Sie können zudem individuell entscheiden, welchen Namen der Stiftungsfonds tragen soll. Ein Stiftungsfonds kann bei der Caritas-Stiftung Deutschland ab 5.000 Euro errichtet werden. Der Stiftungsfonds bietet somit nahezu alles, was eine Treuhandstiftung auch kann, ohne großen Verwaltungsaufwand.

5 Durch ein Stifterdarlehen bei der Caritas-Stiftung Deutschland

Mit dem Stifterdarlehen stellen Unterstützerinnen und Unterstützer der Dachstiftung eine Summe ihrer Wahl als Darlehen zur Verfügung. Die damit erwirtschafteten Zinsen fließen in die soziale Arbeit der Caritas, nach Wahl im In- oder Ausland.



Mit einer Unterstützung der Caritas-Stiftung Deutschland können Sie mithelfen, benachteiligten Menschen neue Hoffnung zu schenken.

Foto: DCV /KNA / Harald Oppitz

**„Das Wenige,
das du tun kannst,
ist viel.“**

Albert Schweitzer



www.menschlichkeit-stiften.de

Sie haben Fragen?

Sie möchten sich stifterisch einbringen? Nehmen Sie gerne unverbindlich Kontakt auf!

Telefon: 0221 94100-20

menschlichkeit-stiften@caritas.de

Caritas-Stiftung Deutschland

Stiftung des Deutschen

Caritasverbandes

Werthmannstr. 3a, 50935 Köln



**caritas
stiftung**

DEUTSCHLAND